

Inhalt.

*

	Seite
Einleitung	V
I. Museum	V
II. Über die deutschen Doppelwörter	XXV
III. Kleine Bücherschau	XXXIX
a) Die drei Vorreden	XXXIX
b) Die Rezensionen	XLVIII
c) Die Bücherschau und die Nachschule	LX

Museum.

Vorrede	3
I. Muthmaßungen über einige Wunder des organischen Magnetismus	9
II. Sedez-Aufsätze. Erste und zweite Lieferung	44
III. Frage über das Entstehen der ersten Pflanzen, Thiere und Menschen	51
IV. Warum sind keine frohen Erinnerungen so schön als die aus der Kinderzeit?	76
V. Sedez-Aufsätze. Dritte Lieferung	82
VI. Die Frage im Traum, und die Antwort im Wachen	86
VII. Bruchstücke aus der „Kunst, stets heiter zu sein“	88
VIII. Bemerkungen über den Menschen	96
IX. Programm der Feste oder Aufsätze, welche der Verfasser in jedem Monate des künftigen Morgenblattes den Lesern geben will	105
X. Des Geburtshelfers Walther Bierneißel Nachtgedanken über seine verlorne Fötus-Ideale, indem er nichts geworden als ein Mensch	125
XI. Blicke in die Traumwelt.	138

*

Ueber die deutschen Doppelwörter.

Vorrede	169
Ueber das Zusammenfügen der deutschen Doppelwörter.	
Einleitung	173
Erster Brief.	
Die große Regel — erste Klasse der einsylbigen Doppelwörter mit e und Umlaut im Plural.	176

Zweiter Brief.	
Die einsylbigen Bestimmwörter mit e im Plural ohne Umlaut . . .	179
Dritter Brief.	
Die einsylbigen Bestimmwörter ohne Plural	182
Vierter Brief.	
Die einsylbigen Bestimmwörter auf er im Plural mit und ohne Umlaut	184
Fünfter Brief.	
Die Bestimmwörter auf en im Plural	186
Sechster Brief.	
Die mehrsylbigen Bestimmwörter, die im Plurale unverändert bleiben	188
Siebenter Brief.	
Die weiblichen Mehrsylben mit n in der Mehrzahl	190
Achter Brief.	
Mehrsylben mit einem Umlaut im Plural	191
Neunter Brief.	
Die Zwaisylben mit e im Plural	191
Zehnter Brief.	
Die zwaisylbigen männlichen Bestimmwörter mit en im Plural . . .	192
Elfster Brief.	
Die zwaisylbigen weiblichen Bestimmwörter mit en im Plural . . .	193
Zwölfter Brief.	
Die Bestimmwörter mit den Endsylben keit, heit, schaft, ung, thum, ion	197
Bescheidene Nothwehr und geharnischte Nachschrift gegen grammatische Anfechter	202

Zwölf Postskripte.

Erstes Postskript.	
Uebergang von mir zur Sache	215
Zweites Postskript.	
Rechtfertigung des Sachordnens der Doppelwörter nach dem Plural — schärfere Bestimmung ihrer Natur	220
Drittes Postskript.	
Antwort auf Herrn Prof. Doce's Antwort — allgemeine Wider- legung und Grablegung der Genitiv- und S.-Verfechter der Sache	225
Viertes Postskript.	
Noch einige Einwürfe gegen den Jennerbrief beseitigt — über Zu- sammensetzung mit dem Plural	231

Fünftes Postskript.	
Widerlegung des Herrn Bibliothekar Grimm	233
Sechstes Postskript.	
Antwort auf einen Gegenbrief des Herrn Hofrath Thiersch . . .	239
Siebentes Postskript.	
Bersprochene Widerlegung vermittelst der englischen Sprache . .	250
Achtes Postskript.	
Bewilligung einiger akademischer Freiheiten für Sammwörter . .	253
Neuntes Postskript.	
Nachschriften zu dem Novemberbrief über die weiblichen Bestimm- wörter auf e mit n im Plural und zu dem Dezemberbriefe über heit, keit, schaft, ung, ion	256
Zehntes Postskript.	
Ueber das Genitiv- <i>S</i> ausländischer Wörter; ein Postskript-Beitrag zum neunten Briefe.	258
Elfte bis zwölftes Postskript.	
Schreibung der Doppelwörter; sammt den endlichen Siegen über alles	260

*

Kleine Bücherschau.

Erstes Bändchen.

Vorrede zum eignen Buche	267
------------------------------------	-----

Vorreden zu drei fremden Büchern.

Des deutschen Mittelalters Volksglauben und Heroen-Sagen von Friedrich Ludwig Ferdinand von Dobeneck	273
Erste Urkunden der Geschichte oder allgemeine Mythologie von Johann Arnold Ranne	281
Zusatz im Jahre 1824	285
Fantasiestücke in Callots Manier von E. L. A. Hoffmann	288

Rezensionen.

De l'Allemagne par Mme la Baronne de Staël-Holstein	297
Corinne ou l'Italie par Mme la Baronne de Staël-Holstein	329
Reden an die deutsche Nation durch Johann Gottlieb Fichte	338
Alwin. Ein Roman von Pellegrin	353
Sigurd der Schlangentöchter. Ein Heldenspiel von Friedrich Baron de la Motte Fouqué	357

	Seite
Der Held des Nordens von Friedrich Baron de la Motte Fouqué . . .	360
Eginhard und Emma. Ein Schauspiel von Friedrich Baron de la Motte Fouqué	370
Parabeln von Fr. A. Krummacher	374

Zweites Bändchen.

Rezensionen.

Der Groß-Hof- und Staats-Epopt Lotario von Dr. J. A. Fessler . . .	383
Aesthetische Ansichten	385
Maddin oder die Wunderlampe. Ein dramatisches Gedicht von Adam Deylen- schläger	388
Ein Gastmahl. Reden und Gespräche über die Dichtkunst von Ferdinand Delbrück	394
Darstellung des Wesens der Philosophie von Friedrich Köppen	401

Kleine Nachschule zur ästhetischen Vorschule.

I. Programm. Ueber die Poesie überhaupt	421
§. 1. Poetische Nihilisten	421
§. 2. Romanen-Mosaik	422
II. Programm. Stufenfolge poetischer Kräfte	424
§. 3. Allgemeine Ausgießung des heiligen Geistes der Poesie . . .	424
III. Programm. Ueber das Genie	425
§. 4. Charakteristischer Unterschied zwischen ihm und seinen Nach- ahmern	425
§. 5. Elegante Schriftsteller	425
IV. Programm. Ueber die griechische Kunst.	426
§. 6. Die Nachahmer der Griechenkunst	426
V. Programm. Ueber die romantische Dichtkunst.	428
§. 7. Das Romantische außerhalb der Poesie.	428
VI. Programm. Ueber das Lächerliche	430
§. 8. Gefahren des Stoff-Üeberflusses	430
VII. Programm. Ueber die humoristische Dichtkunst	431
§. 9. Werth des Humors	431
§. 10. Humor des Selbstgesprächs.	432
VIII. Programm. Ueber den epischen, dramatischen und lyrischen Humor	432
§. 11. Ein Hülfsmittel zur reinern Ironie	432
IX. Programm. Ueber den Witz	434
§. 12. Das deutsche Gesetz der Sparsamkeit mit Witz.	434
§. 13. Die Rezensenten des IX. Programms.	435

	Seite
X. Programm. Ueber Charaktere	435
§. 14. Ihre Seltenheit	435
XI. Programm. Geschichtsfabel des Drama und Epos	436
§. 15. Unser Segen an Trauerspielen	436
§. 16. Ueber die Nahrung	438
§. 17. Ueber die Sentenzen im Lustspiel	441
§. 18. Miswachs an Lustspielen	442
XII. Programm. Ueber den Roman	443
§. 19. Jetztiger Segen an Romanen	443
XIII. Programm. Ueber die Lyra	445
§. 20. Dichten mit Empfindung und ohne sie	445
XIII. Programm. Ueber die Darstellung	446
§. 21. Schwierigkeit der Prose	446
XV. Programm. Fragment über die deutsche Sprache	448
§. 22. Sprachautorität	448
§. 23. Ausrottung des Miston-S in Doppelwörtern	449
I. Misericordias-Vorlesung in der Böttigerwoche. Für und an Schriftsteller	452
Erste Viertelstunde.	
Werth des literarischen Schnitthandels oder Feilstaubs oder	
Blumenstaubs oder der Gedankenspähne oder Papierspähne u. s. w.	452
Zweiter Viertelstunde erstes Minutenfünf.	
Rechte und Vorzüge der literarischen Erstgebornen	453
Zweiter Viertelstunde zweites Minutenfünf.	
Werth der Eilschreiberei	454
Zweiter Viertelstunde drittes Minutenfünf	
Ueber Tagblätter und Taschenbücher	455
Dritte Viertelstunde.	
Höhere Würdigung des deutschen Vielschreibens	457
Vierte Viertelstunde.	
Höhere Würdigung des philosophischen Tollseins auf dem Katheder	
und des dichterischen auf dem Theater	458
II. Jubilate-Vorlesung. Ueber, für und an Rezensenten.	
Erste Viertelstunde.	
Die Ur-Rezensenten	461
Zweite Viertelstunde.	
Wunsch und Nothwendigkeit der Rezensenten-Vermehrung	462
Dritte Viertelstunde.	
Eine Literaturzeitung der Restanten	464
Vierte Viertelstunde.	
Eine Literaturzeitung ohne Gründe	466

III. Kantate- oder Zahl- und Buchhändlerwoche. Vorlesung an und für den Leser.	469
Erste bis vierte Viertelstunde. Ueber dessen praktische Lesarten	469
IV. Himmelfahrt-Woche. Vorlesung an und für mich	473
Ueber die Dichtkunst	473
*	
Anmerkungen	475
Museum	477
Ueber die deutschen Doppelwörter	487
Kleine Bücherschau	493

*

Tafeln.

- Karl von Dalberg. Medaille von J. M. Bücke. (Nach S. VIII.)
 Anfang der Bruchstücke aus der Kunst, stets heiter zu sein. (Nach S. 88.)
 Anfang der Vorrede zu Hoffmanns Fantasiestücke. (Nach S. 288.)

* *